

## **Protokoll**

**über die 14. BPUSG (21-26) öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (14. Sitzung) und des Schulausschusses (10. Sitzung) vom 17.06.2025 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

### **Anwesend sind:**

#### **Stv. Vorsitzende**

Berndsen, Stefanie ,

#### **Vorsitzender**

Lis, Johannes, Dr. ,

#### **Stv. Vorsitzender**

Nosthoff, Georg ,

#### **Samtgemeindebürgermeister**

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

#### **Vorsitzender**

Schnier, Tobias Vorsitzender Schulausschuss,

#### **Ausschussmitglieder**

Determinn, Cornelia , Föcke, Lars , Föcke, Waltraud , Funke, Paul , Garmann, Ludger , Herbers, Hans , Köster, Patrick , Lambrecht, Andreas (Elternvertreter), Landgraf, Tanja , Meiners, Georg , Papenbrock, Sabine , Prein, Judith (Lehrervertreterin), Schmit, Aloysius , Wöste, Matthias ,

#### **Protokollührerin**

Feldhaus, Lydia ,

#### **Ferner nehmen teil**

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter , Thünemann, Paul, Bauamtsleiter ,

#### **Als Zuhörer nehmen teil**

Gössling-Thiemeyer, Marion (Schulleiterin Grundschule Beesten), Wilker, Andrea, Schulleiterin, Franziskus-Demann-Schule ,

#### **Es fehlt/ Es fehlen:**

#### **Ausschussmitglieder**

Dostatni, Bianca (entschuldigt), Heidebrecht, Lean (Schülervertreter) (entschuldigt), Meyer, Franz (entschuldigt), Wecks, Bernd (entschuldigt),

Kretschmer, Miriam, Gleichstellungsbeauftragte (entschuldigt),

**Tagesordnung:**

**I. Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (13. Sitzung) und des Schulausschusses (9. Sitzung) am 13.03.2025
2. Schulstatistiken
3. Fortführung der Schulsozialarbeit an Grundschulen  
Vorlage: I/015/2025
4. Mittagessen im Rahmen der Ganztagschule  
Vorlage: I/024/2025
5. Schulverwaltungskräfte – Überprüfung und Anpassung der Arbeitsstunden  
Vorlage: I/025/2025
6. Schulbaumaßnahmen 2025  
- Sachstandsbericht  
Vorlage: V/014/2025
7. Sanierung der Innenbeleuchtung mit Umstellung auf LED in weiteren kommunalen Gebäuden  
- Eingang des Zuwendungsbescheides der ZUG gGmbH  
- Vergabe der Planungsleistungen  
Vorlage: V/015/2025
8. Erneuerung der Prallschutzwände in der Turnhalle Beesten  
Vorlage: I/020/2025
9. Ersatzbeschaffung eines mobilen Abzuges für den Chemieraum der Oberschule Freren  
Vorlage: I/019/2025
10. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bau-, Planungs- und Umweltausschussvorsitzender Dr. Lis eröffnet um 18.31 Uhr die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umwaltausschusses (14.) und des Schulausschusses (10.) der Samtgemeinde Freren, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Als neues (nicht stimmberechtigtes) Mitglied im Bau-, Planungs- und Umwaltausschuss begrüßt Dr. Lis insbesondere Lars Föcke, der für Jannik Meese nachgerückt ist.

**I. Öffentliche Sitzung**

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Bau-,

## Planungs- und Umweltausschusses (13. Sitzung) und des Schulausschusses (9. Sitzung) am 13.03.2025

Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sowie die 9. Sitzung des Schulausschusses am 13.03.2025 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

### Punkt 2: Schulstatistiken

Samtgemeindepfleger Ritz erläutert ausführlich die vorliegenden Statistiken. Bezuglich der in der aktuellen Schülerzahlenstatistik aufgeführten Integrationskinder bittet Ausschussvorsitzender Schnier die als Zuhörerin anwesende Schulleiterin Wilker um einen kurzen Bericht zur aktuellen Situation an der Franziskus-Demann-Schule. Sie erklärt, dass es derzeit keinen deutlichen Rückgang bei der Anzahl der Integrationskinder z.B. aus der Ukraine gäbe – die Zahlen insgesamt seien recht stabil, auch wenn es in dem Bereich häufiger Zu- und Abgänge gäbe. Schwierig sei nach wie vor, dass z.B. die Antoniusschule nur in Ausnahmefällen Integrationskinder aufnehmen – häufiger erst z.B. nach Intervention der Franziskus-Demann-Schule. Die Situation sei insgesamt nicht optimal, aber die Probleme seien im Moment noch lösbar.

Bei den Erklärungen zur Einschulungsstatistik verweist Samtgemeindepfleger Ritz insbesondere auf die insgesamt steigenden Einschulungszahlen in den nächsten Jahren, was z.B. bei der Grundschule Beesten zur Notwendigkeit eines 6. Klassenraumes ab dem kommenden Schuljahr führe, weshalb auch der bisherige Werkraum aktuell zu einem Klassenzimmer umgebaut werde.

Bei den Statistiken zur Teilnahme am Ganztag sei zu beachten, dass die Teilnahmezahlen bei den Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027 durch das verpflichtende Ganztagsangebot auch freitags wohl auf jeden Fall steigen werden.

### Punkt 3: Fortführung der Schulsozialarbeit an Grundschulen

Vorlage: I/015/2025

Samtgemeindepfleger Ritz stellt die Situation anhand der Beschlussvorlage ausführlich dar. Er verweist darauf, dass der sozialpädagogische Unterstützungsbedarf auf jeden Fall gegeben sei, da das Land seiner Aufgabe in dem Bereich nicht ausreichend nachkomme – nur größere Schulen und Brennpunktschulen werden vom Land derzeit mit entsprechenden Stellen ausgestattet. Die Bewilligung und Besetzung der Sozialarbeiterstelle mit 19,5 Wochenstunden bei der Grundschule Freren komme jedoch auch den anderen 4 Grundschulen zugute, da die seit 2014 vom Landkreis und der Samtgemeinde finanzierten 15 Stunden Schulsozialarbeit jetzt auf vier und nicht mehr auf fünf Schulen verteilt werden müssten. Dabei würde der Stundenanteil nicht nach einem festen Schlüssel auf die Schulen verteilt, sondern die Stunden werden flexibel, nach dem Bedarf, den die Schulleitungen jeweils anmelden, geleistet.

Ausschussmitglied Landgraf merkt an, dass 15 Stunden für 4 Grundschulen sehr wenig sei, aber sicherlich besser als nichts. Dies bestätigte auch die als Zuhörerin anwesende Schulleiterin der Grundschule Beesten, Frau Gössling-Thiemeyer, so auf Nachfrage.

Der Schulausschuss sowie der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfehlen dem Samtgemeindeausschuss einstimmig zu beschließen, weiterhin 15 Wochenstunden Schulsozialarbeit für die kleineren Grundschulen in Andervenne, Beesten, Messingen und Thuine befristet bis zum 31.07.2028 zur Verfügung zu stellen.

Punkt 4: Mittagessen im Rahmen der Ganztagschule  
Vorlage: I/024/2025

Anhand der Beschlussvorlage stellt Samtgemeindebürgermeister Ritz die derzeitige Situation bei der Bereitstellung des Mittagessens an allen Schulen der Samtgemeinde ausführlich dar. Zum Mittagessen bei der Grundschule Beesten ergänzt die Verwaltung auf Nachfrage, dass eine Portion 4 € kostet, den Eltern hierfür jedoch nur 3,40 € in Rechnung gestellt und der verbliebene Anteil von 0,60 € von der Samtgemeinde übernommen wird.

Der Vorschlag von Ausschussmitglied Landgraf, den Beschlussvorschlag um die Bedingung, dass die Kostensteigerung bei der Deula nur zu akzeptieren sei, wenn immer auch ein 2. vegetarisches Menü angeboten werde, zu erweitern, wurde allgemein abgelehnt, da dies bereits aus der Vorlage hervorgehe.

Von den Ausschussmitgliedern Landgraf und Dr. Lis wurde darum gebeten, in einer der nächsten Sitzungen ausführliche Kostenvergleiche – auch bezüglich der notwendigen Geräte und dem Personal – zwischen den derzeitigen Mittagessenlösungen (besonders an der FDS) und einer Apetito-Lösung darzustellen.

Einstimmig beschließt der Schulausschuss und der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, dem Samtgemeindeausschuss vorzuschlagen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Ab dem Schuljahr 2025/2026 werden erneut die Verträge mit der Deula für die Belieferung der Grundschule, des Horts und der Franziskus-Demann-Schule mit Mittagessen geschlossen. Unter der Voraussetzung, dass immer 2 Menüs zur Auswahl stehen, wird damit der Preiserhöhung um jeweils 0,15 € pro Portion zugestimmt.
- b) Die Preiserhöhung wird in voller Höhe an die Eltern weitergegeben. Den bisherigen Zuschuss von 0,60 € pro Portion zahlt die Samtgemeinde Freren weiterhin.

Punkt 5: Schulverwaltungskräfte – Überprüfung und Anpassung der Arbeitsstunden  
Vorlage: I/025/2025

Für den Punkt 5 der Tagesordnung begibt sich Ausschussmitglied Papenbrock aufgrund eines Mitwirkungsverbotes nach § 41 NKomVG (Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz) in den Zuschauerbereich und beteiligt sich nicht an der Aussprache und der Abstimmung.

Die ausführliche Beschlussvorlage wird von Samtgemeindebürgermeister Ritz kurz dargestellt. Rückfragen oder Anmerkungen dazu ergeben sich nicht.

Sodann empfiehlt der Bau, Planungs- und Umweltausschuss und der Schulausschuss dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Ab dem 01.08.2025 werden die Stunden der Schulverwaltungskräfte wie folgt erhöht:

- Grundschule Andervenne um 1 Stunde auf insgesamt 6 Arbeitsstunden/Woche
- Grundschule Beesten um 3 Stunden auf insgesamt 11 Arbeitsstunden/Woche
- Grundschule Freren um 1 Stunde auf insgesamt 15 Arbeitsstunden/Woche

- Grundschule Messingen um 1 Stunde auf insgesamt 7 Arbeitsstunden/Woche
- Grundschule Thuine um 2 Stunden auf insgesamt 9 Arbeitsstunden/Woche
- Franziskus-Demann-Schule um 3,5 Stunden auf insgesamt 25 Arbeitsstunden/Woche.

b) Die Stunden der Schulverwaltungskräfte an allen Schulen werden im Frühjahr 2029 erneut überprüft und ggfls. angepasst.

Danach nimmt Ausschussmitglied Papenbrock wieder an der Sitzung teil.

Punkt 6: Schulbaumaßnahmen 2025

- Sachstandsbericht

Vorlage: V/014/2025

Der Sachstandsbericht zu den Schulbaumaßnahmen 2025 wird anhand der Beschlussvorlage von Bauamtsleiter Thünemann ausführlich dargestellt.

Zwar würden sich im Rahmen der Ausschreibungen für die Umwandlung des ehemaligen Werkraums zu einem Klassenraum teils erhebliche Einsparungen ergeben, diese heben sich aber auf Grund der Mehraufwendungen, die sich im Zuge der Ausführungsplanungen ergeben hätten, teils wieder auf. Diese bestünden in einem notwendigen zu erneuerndem Bodenbelag und einer Ertüchtigung der vorhandenen Elektrik. So sei für die Anlegung des vergrößerten Durchbruches inkl. Lieferung und Aufstellung von Stahlträgern beim **ehemaligen Werkraum der Grundschule Beesten** auf Stundenlohnbasis inzwischen die Firma Höving aus Handrup gefunden worden.

Für eine neue Zuleitung vom Hauptschrank im Altgebäude bis zum Musikraum im Klassentrakt und eine Unterverteilung sei von der Fa. Elektro Sunder jetzt ein entsprechendes Angebot in Höhe von ca. 6.700 € und für den Ersatz der 30 funkvernetzten Rauchmelder ein Angebot von ca. 6.000 € gemacht worden.

Bei den Arbeiten zum Rückbau des Werkraums durch den Bauhof sei zudem festgestellt worden, dass es sich nur um einen Gussasphaltboden in einer Stärke von nur 3 cm handelt, der wiederum lediglich auf einer Magerbetonschicht aufliege. In den vormals 3 Räumen sei außerdem ein Höhenunterschied von 3 – 4 cm festgestellt worden. Es bleibt nun zu klären, ob ein komplett neuer Bodenaufbau erfolgen muss. Der Landkreis sei informiert, dass die Entscheidung des Förderantrages zu der Maßnahme zurückgestellt wird, bis die Kosten insgesamt neu kalkuliert werden können. Trotzdem sei weiterhin von einer Umsetzung der Maßnahmen in den Sommerferien auszugehen.

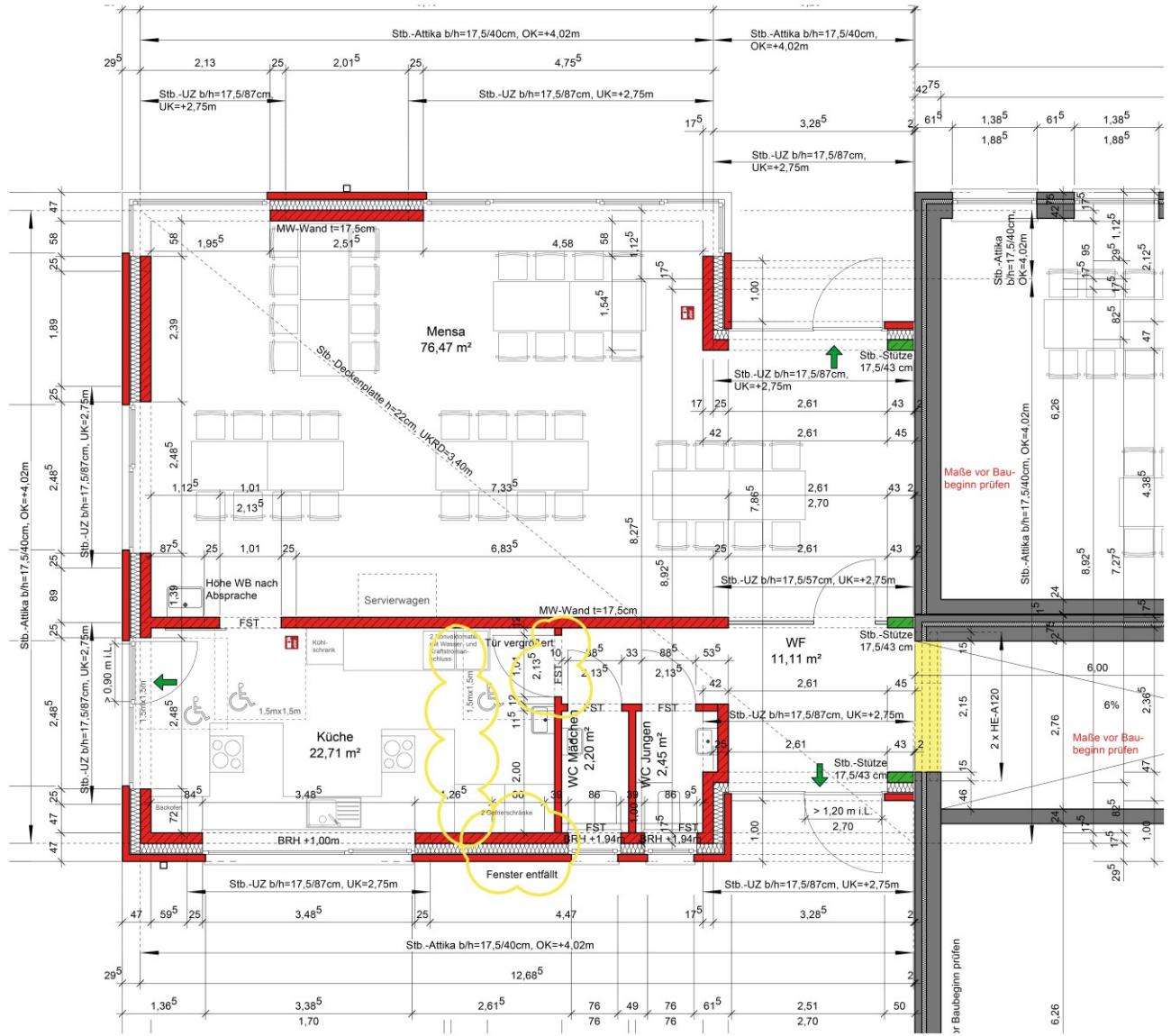
Zu den Erläuterungen in der Vorlage bezüglich **der Sanierung des Biologieraumes bei der Franziskus-Demann-Schule** erklärte er, dass bezüglich der Fachraumausstattung nur ein Angebot zur Submission eingegangen sei. Die Fachfirma, die die Samtgemeinde zur Ausstattung zunächst beraten habe, habe kein Angebot abgegeben. Das vorliegende Angebot der Firma Hohenloher sei jedoch erheblich günstiger als die vorherige Kostenkalkulation. Er teilt mit, dass die Firma auch den Biologieraum bei der Oberschule in Geeste ausgestattet habe und man dort mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden gewesen sei.

Bezüglich des **Umbaus und der Erweiterung der Grundschule Thuine** führt Bauamtsleiter Thünemann aus, dass die Verlegung der Leitungen von der Westnetz kostenneutral erfolgt sei, bei der Verlegung des Regenwasserkanales dagegen trage die Samtgemeinde überwiegend die Kosten.

Mit dem Zuwendungsbescheid der Kreisschulbaukasse zu der Gesamtmaßnahme sei in den

nächsten Tagen zu rechnen.

Anschließend stellte er den neuen, leicht abgeänderten Grundriss für den Anbau, bei dem die Wand zum vorherigen Hauswirtschaftsraum und ein Fenster wegfällt sowie das zusätzlich vom Landkreis Emsland geforderte Handwaschbecken berücksichtigt wird, ebenso wie die angepassten Küchenplanungen vor:





Ausschussmitglied Landgraf erkundigt sich, ob keine Durchreiche zur Essensausgabe geplant sei und ob der 2. vorstehende Küchenblock nicht unpraktisch sei, da man immer um

diesen herumlaufen müsse. Bauamtsleiter Thünemann erklärt daraufhin, dass die Durchreiche zum Essensraum von der Schule nicht gewünscht gewesen sei, da man so auf der Seite des Speiseraums die Wand als Projektionsfläche behalten würde. Außerdem sei die Anschaffung eines Ausgabewagens (mit eingebauten Chevys) geplant, den man flexibel beladen und aufstellen könne. Der 2. Küchenblock sei als Ablage- und Arbeitsfläche zwischen Gefrierschränken und Konvektomaten sehr praktisch und außerdem von der Schule für Koch- und Back-AGs so gewünscht, damit mehr Kinder unmittelbar zuschauen bzw. helfen könnten.

Da es keine weiteren Rückfragen zum Sachstandsbericht gibt, beschließen der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss und der Schulausschuss einstimmig, dem Samtgemeindeausschuss vorzuschlagen, den vorstehenden Sachstandsbericht zu den Schulbaumaßnahmen 2025 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. In Rahmen der Sanierung des Biologieraumes sind auch der Vorflur und der Vorbereitungsraum mit einzubeziehen. Im Übrigen ist den Gremien nach Abschluss der Vorhaben eine endgültige Kostenübersicht vorzulegen. Zudem ist über den Fortgang der Bauarbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Grundschule Thuine regelmäßig in den Gremien zu berichten.

- Punkt 7: Sanierung der Innenbeleuchtung mit Umstellung auf LED in weiteren kommunalen Gebäuden  
- Eingang des Zuwendungsbescheides der ZUG gGmbH  
- Vergabe der Planungsleistungen  
Vorlage: V/015/2025

Bauamtsleiter Thünemann erläutert ausführlich die Beschlussvorlage und erklärt, dass es vorteilhaft sei, dass das Ingenieurbüro Zumsande aus Lehe das günstigste Angebot eingereicht habe, da dieses auch schon die Vorplanung und den entsprechenden Förderantrag erstellt habe.

Nach kurzer Beratung beschließt der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss und der Schulausschuss einstimmig, mit Blick auf den nun vorliegenden Bewilligungsbescheid der ZUG gGmbH in Berlin, dem Samtgemeindeausschuss vorzuschlagen, das Ingenieurbüro Zumsande aus Lehe auf der Grundlage des vorliegenden Honorarangebotes vom 10.06.2025 mit der Umsetzung des Vorhabens auf Sanierung der Innenbeleuchtung mit Umstellung auf LED in weiteren kommunalen Gebäuden zu beauftragen. Nach Abschluss der Ausführungsplanung sind die anfallenden Bauarbeiten öffentlich auszuschreiben und das geprüfte Ergebnis den Gremien vorzulegen.

- Punkt 8: Erneuerung der Prallschutzwände in der Turnhalle Beesten  
Vorlage: I/020/2025

Hauptamtsleiter Schröder erläutert kurz die Beschlussvorlage und erklärt, dass für die Erneuerung der Prallschutzwände in der Turnhalle Beesten im Haushalt 2025 Mittel in Höhe von 28.000 € eingeplant wurden. Das Anbringen auf den Stirn- und Längsseiten sei in den Herbstferien 2025 geplant.

Der Bau-, Planungs- und Umwaltausschuss und der Schulausschuss beschließen einstimmig dem Samtgemeindeausschuss zu empfehlen, die günstigst bietende Firma sbs Sportböden-Systeme GmbH aus Osnabrück mit der Erneuerung des Prallschutzes an den Stirn- und

Längswänden in der Turnhalle Beesten zum Angebotspreis von 24.637,64 € zu beauftragen.

Punkt 9: Ersatzbeschaffung eines mobilen Abzuges für den Chemieraum der Oberschule Freren  
Vorlage: I/019/2025

Die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung eines mobilen Abzuges für den Chemieraum der Oberschule Freren wird von Hauptamtsleiter Schröder anhand der Vorlage ausführlich erläutert. Ausschussmitglied Landgraf erkundigt sich nach dem Kostenunterschied zwischen der Anschaffung eines mobilen Abzuges oder eines festen Abzuges. Hauptamtsleiter Schröder erklärt, dass kein Angebot für einen festen Abzug angefordert wurde, da dieser für den Chemieraum bei der Oberschule nicht in Frage käme. Ausschussmitglied Prein und die Rektorin der Oberschule, Andrea Wilker, bestätigten, dass ein fester Abzug sehr ungünstig für den Unterricht sei.

Weitere Fragen zur Beschlussvorlage werden nicht gestellt. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss und der Schulausschuss empfehlen dem Samtgemeindeausschuss einstimmig, die günstigst bietende Firma Hohenloher mit der Lieferung eines mobilen Abzuges für den Physik- und Chemieraum der Oberschule Freren zum Angebotspreis in Höhe von 16.318,67 Euro zu beauftragen.

Punkt 10: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Erweiterung des Parkplatzangebotes am Waldfreibad und Sportzentrum Freren (Fertigstellung und Abrechnung)

Fristgerecht zur neuen Badsaison konnte das Parkplatzangebot am Waldfreibad und Sportzentrum Freren durch die Anlegung einer Parkreihe am Waldrand erweitert werden. Die zusätzlichen Stellplätze werden sehr gut angenommen, so dass die ersten Erfahrungen durchweg positiv sind. Die Gesamtaufwendungen für die Herstellung der Parkflächen beliefen sich auf 11.327,48 € brutto. Beschlussgemäß trägt die Samtgemeinde Freren 50 %, max. jedoch 5.350,00 € der Kosten. Den Restbetrag von 5.977,48 € hat die Stadt Freren übernommen.

- b) Anschluss Mietwohnung Freibad und Bauhof an Fernwärmennetz der Biogasanlage MW Bioenergie (Fertigstellung und Abrechnung)

Beschlussgemäß wurden die beiden abgängigen Gasheizungen in der Mietwohnung im Waldfreibad und im Bauhof durch einen Anschluss an das Fernwärmennetz der Biogasanlage MW Bioenergie in Andervenne ersetzt. Die Bauarbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Auch hat das bauausführende Unternehmen Hanneken aus Lünen inzwischen die Schlussrechnungen vorgelegt. Danach belaufen sich die Ausgaben auf zusammen 37.696,86 €. Gegenüber der Kostenschätzung mit 41.031,13 € ergibt sich somit eine Einsparung von 3.334,27 €.

Die Samtgemeinde Freren hat für den Austausch der Heizungen Zuwendungen bei der KfW-Bank beantragt und in Höhe von 30 % des finalen Rechnungsbetrages bewilligt bekommen. Nach Abzug des Zuschusses verbleibt somit ein Eigenanteil von 26.387,80 €.

- c) Kommunale Wärmeplanung für die Samtgemeinde Freren inkl. aller Mitgliedsgemeinden (Sachstand)

Das mit der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Samtgemeinde Freren inkl. aller Mitgliedsgemeinden beauftragte Ingenieurbüro Hansa Luftbild in Münster befindet sich in der inhaltlichen Ausarbeitung des Plans, die in Kürze abgeschlossen werden kann. Danach ist der Endbericht fertigzustellen und öffentlich auszulegen sowie die Abschlussveranstaltung durchzuführen und der förmliche Beschluss des Wärmeplans ist herbeizuführen. Aktuell erfolgt hierzu eine Terminabstimmung mit dem Unternehmen. Geplant ist eine abschließende Vorstellung und Beschlussfassung des Wärmeplans in der Samtgemeinderatssitzung unmittelbar nach der Sommerpause.

d) Öffentliche Ladeinfrastruktur

Am 27.05.2025 fand ein Gespräch mit Vertretern der nvb Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH, die seit Anfang des Jahres Grund- und Ersatzversorger u.a. auch für das Gebiet der Samtgemeinde Freren sind, statt. Neben einer ausführlichen Vorstellung des Unternehmens ging es auch um die öffentliche Ladeinfrastruktur im hiesigen Raum. Die nvb betreibt aktuell 120 Ladepunkte im Emsland und in der Grafschaft Bentheim. Dieses Netz soll weiter ausgebaut und – im Gegensatz zu den früheren AC-Stationen – jetzt mit DC (2 x 25 kW) Schnellladestationen ausgestattet werden. Der Energieversorger möchte verschiedene Standorte in den Mitgliedsgemeinden prüfen, um letztlich an einigen Stellen DC-Ladestationen aufzustellen. Seitens der Verwaltung wird das Vorhaben ausdrücklich begrüßt und unterstützt. Sobald die nvb die Prüfung abgeschlossen hat, erfolgt eine weitere Beteiligung der Samtgemeinde bzw. der Mitgliedsgemeinden.

Ausschussvorsitzender Dr. Lis und Ausschussmitglied Landgraf zweifeln an, dass es sich bei DC (2x 25 kW) Ladestationen bei den angegebenen Leistungsspektren um Schnellladestationen handelt und bitten Bauamtsleiter Thünemann, sich danach genauer bei der nvb zu erkundigen.

e) Sanierungsanstrich an den Sichtblenden an der Turnhalle

Der Malerbetrieb Landwehr GmbH & Co.KG wurde im Mai 2025 damit beauftragt, einen Sanierungsanstrich an den Sichtblenden an der Turnhalle Beesten durchzuführen. Nach einer Hochdruck-Reinigung wurden alle Sichtblenden mit Universal-Fungizid vorgestrichen und anschließend zweifach mit Farbe nachgestrichen. Die bei der Sichtprüfung festgestellten Ausbruchstellen an den Pfeilern wurden durch Betonsanierung behoben. Die Kosten beliefen sich auf 4.465,06 Euro.

f) Turnhalle Beesten - Fledermausbestand in einer Zwischendecke

In der vergangenen Woche wurde in einer Zwischendecke der Turnhalle Beesten ein Fledermausbestand festgestellt. Da es sich um eine besonders zu schützende Tierart handelt, wurde Kontakt mit dem NABU aufgenommen. Dieser erklärte, dass Fledermäuse zurzeit ihren Nachwuchs aufziehen und hierzu besonders versteckte Behausungen aussuchen. Nach ca. 5 – 6 Wochen Aufzuchtzeit würden die Behausungen aller Voraussicht nach wieder aufgegeben. Im Anschluss dürfte eine Kontrolle stattfinden, um entsprechende Zugänge zu verschließen. Der Schul- und Vereinssport könne laut NABU wie gehabt stattfinden.

Bau-, Planungs- und Umweltausschussvorsitzender Dr. Lis beendet die Sitzung um 20:38

Uhr.

Ausschussvorsitzender  
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Ausschussvorsitzender  
Schulausschuss

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer